Dieser Faun L908/55A wurde im Jahr 1954 an die britische Rhein-Armee ausgeliefert und dort mit einer Pritsche versehen, endete er als Depotfahrzeug und wurde 1970 von der VEBEG versteigert. Ein Spezialtransportunternehmer aus Lorsch am Rhein war der Glückliche, welcher den Zuschlag für das Fahrzeug erhielt.

Der mit luftgekühlten Deutz-V8 angetriebene Faun wurde von Niedersachsen nachhause überführt, wo die Pritsche demontiert wurde. Von Anfang an war klar, dass dieses gewaltige Auto ein Kranträger werden musste! NAchdem man verschiedene Angebote von Gottwald Kässbohrer und DEMAG verglichen hatte, entschied man sich für den Kranaufbau von Letzterem. Kurzerhand wurde der LKW nach Düsseldorf überführt und der wohlbekannte V70 aus dem Hause DEMAG wurde montiert. Als Antriebsaggregat entschied man sich für den lange bewährten Deutz-Motor F4L514. Nun war man froh, einen wettbewerbsfähigen Mobilkran offerieren zu können. Das Fahrzeug wurde jedoch nur auf wenigen Baustellen eingesetzt, da es doch gegen die neueren Konstruktionen von P&H, Poclain und Faun vergleichsweise zu unbeweglich war und über zu wenig Traglast verfügte. So kam es, dass der Faun bereits 1976 wieder abgemeldet und veräußert wurde. Der 3-Achser mit seinen gigantischen Ausmaßen wurde von einem wohlhabenden Maschinenhändler erworben. Dieser nahm den LKW mit auf sein privates Anwesen, um dort mit dem Kran verschiedene Bautätigkeiten auszuführen. Danach wurde das Fahrzeug in eine Scheune eingestellt und geriet in Vergessenheit.

Durch einen glücklichen Zufall wurde uns der Faun dieses Jahr angeboten und in einer abenteuerlichen Aktion aus seiner Einhausung befreit.

Bitte klicken Sie auf ein Bild, um es zu vergrößern.